

Die stets großzügige Rose

Siddha Yogis berichten über ihre Erfahrungen mit Dankbarkeit

Ich erinnere mich daran, was die Rose am 1. Januar 2019 in der *Wundervollen Überraschung* zu Gurumayi sagte: „Ich bin eine Rose, und ich bin gut genug.“ Kurz darauf erhielt ich eine weitere schöne Rose in der Meditation. Ich saß da, und die Farben des Sonnenuntergangs zogen sich durch meinen Körper: lila, hellviolett, pfirsichfarben, orange und rosa. Ein tiefes, sattes Rot ließ sich in meinem Herzen nieder und wurde zu einer Rose, die auf ewig weiterblühte deren Blütenblätter von hellgoldenem Sonnenlicht eingefasst waren. Diese Rose schien, während sie so erblühte, über mir aufzusteigen und mein ganzes Zimmer auszufüllen. Ich fühlte mich sehr behütet und friedvoll.

Gurumayi hat mir geholfen, zu begreifen, dass sie mich liebt, seit ich auf meinem Weg in diese Welt bin, und dass sie immer bei mir ist, näher sogar als mein Atem.

Ich bin jedes Mal erstaunt, wenn ich Gurumayis Gegenwart in der Meditation erlebe, wenn sie aus ihrem Bild auf meiner *puja* herausleuchtet oder wenn sie in den liebevollen Worten anderer oder in meinen Träumen auftaucht.

Ich habe in meiner Familie und meiner Gemeinschaft ihren Segen fließen und wachsen sehen.

Immer wieder und tausend Mal danke ich dir, Gurumayi, für deine göttliche Liebe.

~ein Siddha Yogi aus Canberra, Australien

